

Norio sagte, es stime nicht, dass Dr. Müller auf dem Heuberg sitzt, sondern <sup>er</sup> er vermutlich im Ausland. Seine Frau weiss gar nichts von ihm. Das muss sehr schwer sein.

Bitte erkundige dich wegen Abmeldung unseres Telefons. Vielleicht könnte man es schon im Mai entbehren.

Sonst fällt mir nichts ein, was Du noch nötig zum Winterfest.

Krista geht's ausgerechnet. Manchmal ist sie auch rebellisch. Aber auch sehr lieb u. eine richtige kleine Sonne in trübem Tagen.

Herrlichkeit u. innigst  
Seine Margrit.

Die Mütter sind  
fabelhaft sorgend u. Teilnehmend.

Den 5. April 33.

Lieber Willi,

sehr vielen Dank für Deinen l. Brief. Ich bin so froh, dass Du dort gute u. seine Menschen um Dich hast, die durch ihre Haltung u. Gewinnung Kräfte spenden. So interessierte mich lebhaft, dass ihr bei Schusters u. Bräusers Samstag u. Sonntag verbracht u. bei Scheibe. Er hat mir so Leid u. auch Hartung.

Später wird vielleicht mal ein Geschehen werden, wie unverantwortlich man mit den besten Leuten in dieser Zeit umgegangen ist.

Wier ist bereits Puba- u. Räumungsbetrieb. In der grossen

Viele Grüsse  
an den Freund u. an  
Wannecke u. andere.



Dachkammer im 2. Stock wird  
Platz geschaffen für Möbel.

Bis zu unserem Umzug wird  
MAN hier so vorbereitet, dass  
man stellen kann, was möglich.

Natürlich ist es ausgeschlossen,  
dass unsere sämtlichen Sachen  
hier hereingehen.

Deine Mutter brüht auch etwas  
Arbeitsraum an.

Wenn man Geld hätte, könnte man  
hier einen Atelier-Raum mieten.

Die grävlichste ist die Geldfrage.  
Unsere Reserven werden blitz-  
artig verschwinden in den  
nächsten Monaten. Davon graut  
mir.

Friedr. sagte gestern, dass die  
Firma im März befriedigenden  
Gang habe. Mit der Zeit  
hofft man, wieder etwas ent-

nehmen zu können. Also we-  
rigstens kein Bankrott u. eher  
aufsteigende Linie.

Ich nehme auch nun immer mehr  
nach Dir u. hoffe, dass Du bald  
fertig bist mit Ausräumen.

Es wäre gut, wenn Du Dir für  
den Umzug Lärker, Kostenvor-  
anschlag machen lässt.  
Man sollte doch eine Ahnung  
haben, mit was zu rechnen  
ist.

Agnes solltest Du so. - Haus-  
haltgeld geben von dem  
Gehalt, den Du noch bekommst.

Franziska hat einen überraschenden  
Netter u. teilnehmenden Brief  
geschrieben.

Morgen bin ich zum See zu  
Jüssels eingeladen. Sie sind  
voll Anteilnahme u. Sorge für  
uns.